



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Stadtrat V/12
Sitzungstag:	Dienstag, den 25.04.2023
Sitzungsort:	Alte Drahtzieherei, Wupperstraße 8, 51688 Wipperfürth
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:20 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1. Anerkennung der Tagesordnung

1.1.2. Einwohnerfragestunde

1.1.3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse - Vorlage: M/2023/150

1.2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW

1.2.1. Bürgeranregung vom 12.04.2023 zum Standort für Flüchtlingscontainer/Wohnraummodule - Vorlage: V/2023/777

1.3. Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW

1.4. Beschlüsse

1.4.1. Wahlen zu den Ausschüssen; Nachbesetzung im Inklusionsbeirat - V/2023/771

1.4.2. Bestellung eines/r Delegierten für die Verbandsversammlung des Wupperverbandes - Vorlage: V/2023/763

1.4.3. Umsetzung Raumkonzept - Neuausrichtung von Rathaus und Kolpinghaus
Vorlage: V/2023/729

1.4.4. Verkaufsoffene Sonntage 2023 - Vorlage: V/2023/764

1.4.5. Änderung der Rechtsbeziehung zwischen dem ASTO und seinen Mitgliedskommunen aufgrund des § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG) - Vorlage: V/2023/765

1.4.6. Ausschreibung und Besetzung der Stellen „Koordination Amtsvormundschaften“ und „Koordination Kinderschutz“ im Rahmen von § 82 Ab. 1 GO NRW
Vorlage: V/2023/770

1.4.7. Ermächtigungsübertragungen vom Haushaltsjahr 2022 in das Haushaltsjahr 2023 - Vorlage: V/2023/772

1.5. Beschlüsse aufgrund von Ausschussempfehlungen

- 1.5.1. VIII. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Wipperfürth über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der "Offenen Ganztagschule" - V/2023/751/1
- 1.5.2. Verwendung der Inklusionspauschale - Vorlage: V/2023/746
- 1.5.3. Fortschreibung / Evaluation Schulentwicklungsplan (SEP) - V/2023/752/1

1.6. Anfragen

1.7. Anträge

- 1.7.1. Antrag der CDU-Fraktion vom 16.04.2023 "Erstellung eines Straßenausbaukatasters" - Vorlage: A/2023/258
- 1.7.2. Antrag der CDU Fraktion vom 16.04.2023: "Beteiligung der Hansestadt Wipperfürth am Förderprogramm Heimat-Preis" - Vorlage: A/2023/259
- 1.7.3. Antrag der FDP-Fraktion vom 16.04.2023 "NRW-Förderprogramm PV auf kommunalen Dächern plus Speicher" - Vorlage: A/2023/260

1.8. Mitteilungen

2. Nichtöffentliche Sitzung

2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

2.2. Anerkennung der Tagesordnung

2.3. Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW

2.4. Beschlüsse

- 2.4.1. Schulbuchbestellung 2023/2024 – Auftragsvergabe - Vorlage: V/2023/756
- 2.4.2. Realisierung Baugebiet B-Plan 113 Reinshagensbusch - Vorlage: V/2023/776
- 2.4.3. Personalangelegenheit; Dienstreisegenehmigung - Vorlage: V/2023/778

2.5. Beschlüsse aufgrund von Ausschussempfehlungen

- 2.5.1. Veräußerung eines städtischen Wohnungseigentums - Vorlage: V/2023/773
- 2.5.2. Ankauf einer Immobilie - Vorlage: V/2023/774
- 2.5.3. Erwerb einer innerstädtischen Immobilie - Vorlage: V/2023/775

2.6. Anfragen

2.7. Anträge

2.8. Mitteilungen

- 2.8.1. Personalangelegenheiten
Ausscheiden eines Beamten - Vorlage: M/2023/148



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des Rates,
am 25.04.2023
von 17:00 Uhr bis 19:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Loth, Anne

parteilos

Bürgermeisterin

Ratsmitglieder

Ahus, Margit

CDU

Baldsiefen, Günter

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Baldsiefen, Heike

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Ballert, Wolfgang

SPD

Berg, Ute

SPD

Billstein, Regina

SPD

Blank, Sascha

CDU

Bongen, Hermann-Josef

CDU

Börsch, Stephan

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Börsch, Thomas

UWG

Felderhoff, Klaus-Dieter

UWG

Finthammer, Horst

CDU

Flosbach, Franz Josef

FDP

Flosbach, Thomas

CDU

Frielingsdorf, Hans-Otto

UWG

Goller, Christoph

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Heckersbruch, Jörg

CDU

Hirsch, Hartmut

CDU

Höhfeld, Niclas

CDU

Klett, Stefan

CDU

ab TOP 1.4.3;
n.ö-T nicht anwesend

Koletzko, Stefan

CDU

Liehn, Jürgen

SPD

Liehn, Ursula

SPD

Lieth, Alexander

CDU

Mederlet, Frank

SPD

Müller, Hans-Peter

CDU

Münnekehoff, Andrea	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Palubitzki, Lothar	CDU
Prinz, Markus	SPD
Schnippering, Bernd	CDU
Schröder, Bärbel	SPD
Surborg, Joachim	CDU
Virchow, Wolfgang	UWG
Voß, Dieter	CDU
Wurth-Goller, Sabine	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Verwaltungsvertreter/in

Brüning, Renate	intern
Häck, Martin	intern
Kamphuis, Leslie	intern
Kremer, Dirk	intern
Marondel, Marius	intern

Gäste

Mandt, Thomas VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH	zu TOP 1.4.3
--	--------------

Schriftführer/in

Auer, Christof	intern
----------------	--------

Es fehlten:

Ratsmitglieder

Berster, Heribert	CDU
Gomolzig, Helmut	FDP
Reich-Brinkmann, Annedore	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin **Loth** stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Rat beschlussfähig ist.

1.1.1 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in der Fassung des I. Nachtrags zur Einladung unter Berücksichtigung der Maßgabe, dass der Tagesordnungspunkt TOP 1.4.3 direkt nach der Anerkennung der Tagesordnung behandelt wird, einvernehmlich anerkannt.

1.1.2 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnfrage werden zu TOP 1.2.1 folgende Fragen gestellt:

Welche konkreten Standorte wurden zur Beratung vorgeschlagen und welche Gründe haben zur Entscheidung Standort Bahnstraße geführt.

Frau Kamphuis erläutert, dass alle städtischen Grundstücke mit entsprechender Mindestgröße geprüft worden. Dies sind insbesondere:

nördlich Neyesiedlung, Grundstück Egener Straße, Weststraße, Fritz Vollbach Straße nördlich Friedhof, Wolfsiepen, Ohlerwiesen, Parkplatz und Mehrzweckplatz, Talstraße, Stauweiher, neben Anne-Frank-Schule, Parkplatz Düsterhohl/Ostlandstraße, ehemalige Gaststätte Wipperhof, Parkplatz Lennepstr., Parkplatz Bahnstraße

Bei Berücksichtigung der Aspekte von Baurecht, andere Planungen, Fördermittel, Feuchtgebiete, Topographie, bisherige Nutzung wurde das Grundstück Bahnstraße als geeignetster Platz angesehen.

Eine weitere Frage bezieht sich auf die Stellungnahme der Verwaltung zur Bürgeranregung. Hier heißt es, dass eine Anpassung des Planungsauftrages insbesondere zu einer zeitlichen Verzögerung und Mehrkosten führen würde. Hätte dies vermieden werden können und wie hoch wären diese?

Diese Frage kann nicht pauschal beantwortet werden. Sollte die Politik sich für ein anderes Grundstück entscheiden, muss dies individuell für das jeweilige Grundstück in Abhängigkeit der konkreten Faktoren (Eigentumsverhältnisse, Kaufpreis, Erschließung, Baurecht, Planungsrecht usw.) betrachtet werden.

1.1.3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Der als schriftliche Mitteilung vorliegende Bericht über die Durchführung der Beschlüsse wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

1.2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW

1.2.1 Bürgeranregung vom 12.04.2023 zum Standort für Flüchtlingscontainer/Wohnraummodule

Beschluss:

1. Der Beschluss des Bauausschusses vom 09.03.2023, TOP 1.4.3, hat weiterhin Bestand. Die Verwaltung bleibt beauftragt eine Vorplanung für den Standort Bahnstraße/Hammerwerk weiter fortzuführen.
2. Die Verwaltung ist beauftragt weitere Standorte auf ihre Geeignetheit für die Unterbringung von Flüchtlingen zu überprüfen und die Ergebnisse in einer Pro/Contra –Tabelle dem Ausschuss und den Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen. Die Vorschläge aus der Bürgeranregung sind entsprechend zu berücksichtigen.
3. Die dezentrale Unterbringung der Menschen ist bevorzugt in die Untersuchung einzubeziehen.
4. In einer gemeinsamen Sitzung von BA/ASS werden sowohl die Ergebnisse der Vorplanung, wie auch das soziale Konzept von Betreuung und Integration vorgestellt und beraten.
5. Die Bürgerinnen und Bürger des Bahnhofsviertels werden in einer Bürgerversammlung vorher über die Ergebnisse informiert.
6. Der Rat entscheidet abschließend auf der Grundlage der Beratung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeisterin **Loth** führt in die Vorlage ein und erläutert die Hintergründe und Notwendigkeit zur Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten. Sie dankt nochmal allen Wipperfürtherinnen und Wipperfürther, die eine dezentrale Unterbringung bisher möglich gemacht haben und Wohnraum angeboten haben.

Ratsherr **Mederlet** macht einen neuen Beschlussvorschlag und erläutert diesen. Ratsfrau **Münnekehoff** und Ratsherr Franz-Josef Flosbach ergänzen den Beschlussvorschlag dahingehend, dass bevorzugt eine dezentrale Unterbringung zu bevorzugen ist. Ratsherr Mederlet fasst seinen Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung der Vorschläge von Ratsfrau Münnekehoff und Ratsherrn Flosbach zusammen, der folgendermaßen lautet:

1. Der Beschluss des Bauausschusses vom 09.03.2023, TOP 1.4.3, hat weiterhin Bestand. Die Verwaltung bleibt beauftragt eine Vorplanung für den Standort Bahnstraße/Hammerwerk weiter fortzuführen.
2. Die Verwaltung ist beauftragt weitere Standorte auf ihre Geeignetheit für die Unterbringung von Flüchtlingen zu überprüfen und die Ergebnisse in einer Pro/Contra –Tabelle dem Ausschuss und den Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen. Die Vorschläge aus der Bürgeranregung sind entsprechend zu berücksichtigen.
3. Die dezentrale Unterbringung der Menschen ist bevorzugt in die Untersuchung einzubeziehen.
4. In einer gemeinsamen Sitzung von BA/ASS werden sowohl die Ergebnisse der Vorplanung, wie auch das soziale Konzept von Betreuung und Integration vorgestellt und beraten.
5. Die Bürgerinnen und Bürger des Bahnhofsviertels werden in einer Bürgerversammlung vorher über die Ergebnisse informiert.
6. Der Rat entscheidet abschließend auf der Grundlage der Beratung.

Bürgermeisterin Loth stellt diesen Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

1.3 Genehmigung Dringlicher Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW
-entfällt-

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Wahlen zu den Ausschüssen; Nachbesetzung im Inklusionsbeirat

Beschluss:

1. Inklusionsbeirat

- Das stimmberechtigte Mitglied Tobias Causemann scheidet aus dem Inklusionsbeirat aus.
- Frau Lamsfuß scheidet als stimmberechtigtes Mitglied aus, bleibt aber bis auf Weiteres stellvertretendes Mitglied im Inklusionsbeirat
- Frau Beate Schimmelpfennig wird stimmberechtigtes Mitglied im Inklusionsbeirat.
- Herr Lothar Palubitzki wird stimmberechtigtes Mitglied im Inklusionsbeirat.

2. Ausschuss Sport, Freizeit und Kultur

Die Vertretung von Frau Sabine Radder im Ausschuss Sport Freizeit und Kultur übernimmt Frau Beate Schimmelpfennig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4.2 Bestellung eines/r Delegierten für die Verbandsversammlung des Wupperverbandes

Beschluss:

Als stimmberechtigter Delegierter der Hansestadt Wipperfürth für die Verbandsversammlung des Wupperverbandes wird für fünf Jahre Ratsherr Lothar Palubitz bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Als einzigen Vorschlag schlägt Ratsherr Blank den bisherigen Delegierten Herrn Lothar Palubitzki vor.

1.4.3 Umsetzung Raumkonzept - Neuausrichtung von Rathaus und Kolpinghaus

Beschluss:

1. Das Rathaus bleibt als Standort bestehen und soll saniert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Änderungsantrag der SPD zum Beschlusspunkt 2

Für den Bereich Kolpinghaus mit der angrenzenden Fläche Parkplatz wird ein Architektenwettbewerb mit Jury durchgeführt., um insbesondere die Aspekte „Bauen in der historischen Altstadt und Erhalt der Stadtbildprägenden Fassade Kolpinghaus“ bei der Umsetzung eines funktionsgerechten Verwaltungsgebäudes mit optimierten Büroräume zu berücksichtigen. Die Ergebnisse sind den politischen Gremien vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt bei 8 Ja- Stimmen und 3 Enthaltungen

2. Ein Abbruch und Neubau des Kolpinghauses, welches unter wirtschaftlichen, organisatorischen und technischen Aspekten als die vorteilhafteste Variante zum Umgang mit dem Kolpinghaus angesehen wird, soll unter Prüfung einer Umsetzung in wertschätzender, dem historischen Charakter des bestehenden Gebäudes entsprechender Art erfolgen.
Der angrenzende Parkplatz ist in die Planungen einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 8 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen

3. Der Prozess der Verwaltungsneuorganisation (wie Aufgabengliederung, New Work, Homeoffice, Veränderungsprozesse, Digitalisierung) ist parallel zum Planungsprozess in Verbindung mit dem Rathaus/Kolpinghaus vorzubereiten. Die Ergebnisse der Verwaltungsneuorganisation fließen in die Entwurfsplanung (LPH 3 HOAI) ein und sollen daher zum Zeitpunkt des Abschlusses der Vorplanung (LPH 2 HOAI) vorliegen. Die Ergebnisse sind den politischen Gremien vorzustellen, um einen weiteren Maßnahmenbeschluss herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Als erster Schritt sind eine vertiefende Machbarkeitsstudie sowie eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zu beauftragen. Diese werden der Politik vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 4a. Im Rahmen der Untersuchung wird die Verwaltung beauftragt die Realisierung eines Sitzungssaals im Erdgeschoss zu Prüfen und das Ergebnis vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt bei 1 Ja-Stimme

5. Für den „Anschub“ der Maßnahmen der Beschlüsse zu 1 bis 4 werden für das Haushaltsjahr 2023 rund insgesamt 340.000,- € für Ausschreibungs- und Planungskosten notwendig sein. Diese sind im Haushalt 2023 eingestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Für die Umsetzung dieses Projektes werden 2,0 VZÄ im Gebäudemanagement benötigt. Diese sind durch eine Veränderung in der Prioritätenliste vorzunehmen oder durch zusätzliches Personal sicherzustellen. Diese Entscheidung wird nach der Machbarkeitsstudie erfolgen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt bei 6 Ja-Stimmen

7. Die Beantragung von Fördermitteln wird geprüft und ist Gegenstand der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeisterin **Loth** führt in die Vorlage ein und stellt als Hauptdiskussionspunkt den Erhalt der Fassade des Kolpinghauses heraus. Sie berichtet von Bedenken des Heimat- und Geschichtsverein, in Person von Herrn Kahl, der unter architekturhistorischen und denkmalpflegerischen Aspekten einen Abriss für katastrophal hält.

Ratsherr **Mederlet** wirbt eindringlich dafür, die stadtbildprägende Fassade zu erhalten. Es gibt genügend Experten, die wüssten, wie so etwas gehe. Die Formulierung des Beschlusspunktes 2 „in wertschätzender, dem historischen Charakter des bestehenden Gebäudes“ sind zu ungenau und der Begriff Wirtschaftlich nicht klar definiert ist. Des Weiteren darf die Stadt und Rat bei ihren eigenen Neubauten keine anderen Maßstäbe anlegen als bei den Bürgern bezogen auf die Gestaltungssatzung bzw. Gestaltungsleitfaden.

Ratsherr Mederlet unterbreitet einen Änderungsantrag zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages. Dieser lautet:

„Für den Bereich Kolpinghaus mit der angrenzenden Fläche Parkplatz wird ein Architektenwettbewerb mit Jury durchgeführt., um insbesondere die Aspekte „Bauen in der historischen Altstadt und Erhalt der Stadtbildprägenden Fassade Kolpinghaus“ bei der Umsetzung eines funktionsgerechten Verwaltungsgebäudes mit optimierten Büroräume zu berücksichtigen. Die Ergebnisse sind den politischen Gremien vorzustellen.“

Ratsherr **Blank** berichtet, dass die CDU-Fraktion sich für einen Abriss aussprechen wird. Hintergrund ist der Hausschwamm und es nicht ausgeschlossen werden kann, dass dieser auch in die Fassade eingedrungen ist. Er fordert allerdings, dass die Fassade, auch im Rahmen des Neubaus wieder so herzustellen wie sie jetzt aussehe.

Ratsherr **Felderhoff** schlägt vor, dass 2 zusätzliche Stellen für die Arbeiten vorzusehen. Bürgermeisterin Loth stellt den Beschlusspunkt 6 mit dieser Ergänzung zur Abstimmung

Ratsherr **Goller** plädiert für einen Aufbau der Fassade in der ursprünglichen Form.

Ratsherr Franz-Josef **Flosbach** schlägt vor im Neubau einen Ratssaal vorzusehen und beantragt diese Überlegungen in der Machbarkeitsstudie vorzusehen. Bürgermeisterin Loth lässt unter Beschlusspunkt 4a) darüber abstimmen.

1.4.4 Verkaufsoffene Sonntage 2023

Beschluss:

Der Stadtrat erlässt die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am 21. Mai 2023, 17. September 2023 und 17. Dezember 2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4.5 Änderung der Rechtsbeziehung zwischen dem ASTO und seinen Mitgliedskommunen aufgrund des § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wipperfürth trifft die Beschlussempfehlung an die Verbandsversammlung des ASTO und weist seine VertreterInnen in der Verbandsversammlung an, wie folgt in der Verbandsversammlung zu votieren:

1. Der Änderung der Verbandssatzung des ASTO wird zugestimmt
2. Die öffentl.-rechtl. Vereinbarung gem. § 23 Abs. 1 GkG über die Übernahme von Aufgaben des ASTO durch die Stadt vom 31.07.2000 / 21.08.2000 wird aufgehoben

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4.6 Ausschreibung und Besetzung der Stellen „Koordination Amtsvormundschaften“ und „Koordination Kinderschutz“ im Rahmen von § 82 Abs. 1 GO NRW

Beschluss:

Der Rat der Hansestadt Wipperfürth beschließt, die im Stellenplan 2023 vorgesehenen Stellen „Koordination Amtsvormundschaften“ und „Koordination Kinderschutz“ im Rahmen einer vorläufigen Haushaltsführung nach §82 Abs. 1 GO NRW auszuschreiben und zu besetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4.7 Ermächtigungsübertragungen vom Haushaltsjahr 2022 in das Haushaltsjahr 2023

Beschluss:

Die in den Anlagen einzeln aufgeführten Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2022 in das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von insgesamt 19.074.545 €, davon im Ergebnisplan 236.433 € und im Finanzplan 18.838.112 €, werden gem. § 22 Abs. 4 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5 Beschlüsse aufgrund von Ausschussempfehlungen

1.5.1 VIII. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Wipperfürth über die Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der "Offenen Ganztagschule"

Beschluss:

Die VIII. Änderungssatzung zur Satzung der Hansestadt Wipperfürth über die Erhebung

von Elternbeiträgen im Rahmen der „Offenen Ganztagschule“ wird in der beiliegenden Fassung zum 01.08.2023 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 6 Enthaltungen

1.5.2 Verwendung der Inklusionspauschale

Beschluss:

Es werden für das Schuljahr 2023/2024 –befristet für ein Schuljahr– je eine Person des Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) für die Konrad-Adenauer-Hauptschule, die Hermann-Voss-Realschule und das Engelbert-von-Berg Gymnasium sowie je ein Bufdi pro städtischem Grundschulverbund zur Förderung der schulischen Inklusion in den Schulen eingestellt. Hierfür werden auch Mittel der Inklusionspauschale der Hansestadt Wipperfürth verwendet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5.3 Fortschreibung / Evaluation Schulentwicklungsplan (SEP)

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt den Schulentwicklungsplan (SEP) 2023.
2. Der SEP wird jährlich (möglichst durch die Verwaltung) fortgeschrieben und evaluiert und dem ASS mit einem Soll-/Ist-Vergleich zur Beratung vorgelegt.
3. Jährlich erfolgt eine Abfrage bei den Eltern der schulpflichtigen und in Zukunft (möglichst zwei Jahre vor der Einschulung) schulpflichtig werdenden Kinder zum potentiellen Bedarf an Übermittags-Angeboten. Der ASS und der Arbeitskreis Rechtsanspruch OGS sind über das Ergebnis rechtzeitig zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Marondel teil auf Nachfrage von Ratsherrn Blank mit, dass bei einer vollständigen Vergabe der Fortschreibung ca. mit Kosten von 5.000€ zu rechnen ist. Bei der Vergabe von nur Teilaspekten entsprechend geringer.

1.6 Anfragen –keine-

1.7 Anträge

1.7.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 16.04.2023 "Erstellung eines Straßenausbaukatas-ters"

Beschluss:

Die Verwaltung erstellt ein vollständiges Kataster für alle geplanten und aktuell vollzogenen Straßenausbaumaßnahmen. Das Kataster soll u.a folgende ausführliche Details

enthalten:

- Maßnahme nach BauGB oder KAG. Bei BauGB bitte Datum der Ersterschließung und Eintritt der Vorteilslage mitteilen
- zu erwartende Baukosten
- gab es einen Ausbau-Beschluss dazu
- erfolgte eine Bürgerinformation
- Einschätzung welche Baumaßnahme nach Sachlage nicht den Förderrichtlinien des Runderlasses des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung 305-49.01.03-74.1 vom 03.05.2022 entspricht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beigeordneter **Kremer** erläutert, dass die Verwaltung eine entsprechende Mitteilung für die Juni Sitzung zu der Thematik vorlegen wird. Das bereits vorliegende Straßen und Wegekonzept (KAG) wird weiterhin um die Maßnahmen nach BauGB ergänzt.

Ratsherr **Mederlet** bittet in diesem Zusammenhang auch um Klärung wie lange Erschließungsbeiträge rückwirkend abgerechnet werden können und ob bei der Stadt Wipperfürth noch entsprechende Straßen vorliegen.

1.7.2 **Antrag der CDU Fraktion vom 16.04.2023: "Beteiligung der Hansestadt Wipperfürth am Förderprogramm Heimat-Preis"**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wipperfürth beschließt ab dem Jahr 2023 den „Heimatpreis“ zu vergeben und damit verbunden die Beteiligung der Hansestadt Wipperfürth am Förderprogramm „Heimatpreis“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen

Ratsherr **Blank** erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und bittet um eine heutige Entscheidung, um eine Beantragung der Fördermittel beim Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW für dieses Jahr durchführen zu können. Der Beschluss soll ein Grundsatzbeschluss sein. Die Richtlinien können im Nachhinein noch aufgestellt werden. Der Ehrenamtspreis der Stadt Wipperfürth soll weiterhin parallel vergeben werden.

Ratsfrau **Münnekehoff** spricht gegen einen zusätzlichen Preis der Stadt Wipperfürth aus.

1.7.3 **Antrag der FDP-Fraktion vom 16.04.2023 "NRW-Förderprogramm PV auf kommunalen Dächern plus Speicher"**

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 16.04.2023 wird zur Vorberatung in den Klima-Umwelt-Ausschuss und zum Beschluss in den Bauausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.8 Mitteilungen –entfällt-

2 Nichtöffentliche Sitzung

Anne Loth
- Bürgermeisterin -

Christof Auer
- Schriftführer -